

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. Teil: Einleitung .....</b>	1
<b>1. Abschnitt: Bedeutung des materiellen Rechts im Assessorexamen .....</b>	1
<b>2. Abschnitt: Häufige Fehler in der Klausurbearbeitung</b> <b>– und wie man sie vermeidet .....</b>	3
A. Falsche Zeiteinteilung .....	3
B. Fehler im Gutachtenstil.....	3
C. Mangelnde Schwerpunktbildung .....	4
D. Unnötige sprachliche Längen .....	4
E. Ungenaue Obersätze, fehlende Begründungen.....	4
<b>2. Teil: Strafrecht Allgemeiner Teil .....</b>	6
<b>1. Abschnitt: Deliktsübergreifende Fragen .....</b>	6
A. Tathandlung.....	6
B. Strafverfolgungsvoraussetzungen und -hindernisse .....	6
C. Kausalität.....	7
D. Objektive Strafbarkeitsbedingungen .....	8
<b>2. Abschnitt: Die verschiedenen Deliktsarten .....</b>	8
A. Das vorsätzliche Begehungsdelikt .....	8
I. Der Tatbestand des Vorsatzdelikts .....	8
1. Objektiver Tatbestand .....	8
2. Subjektiver Tatbestand .....	9
a) Vorsatzbegriff .....	9
b) Vorsatzzeitpunkt .....	13
c) Vorsatzgegenstand .....	13
d) Abgrenzung Tatumstands-/Subsumtionsirrtum .....	14
e) Vorsatzkonkretisierung .....	15
f) Dolus cumulativus/alternativus .....	16
g) Zielverfehlung .....	17
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	20
B. Das fahrlässige Begehungsdelikt .....	20
I. Der Tatbestand .....	20
1. Fahrlässigkeit .....	20
a) Verletzung der objektiv gebotenen Sorgfalt .....	20
b) Objektive Vorhersehbarkeit .....	21
2. Objektive Zurechnung .....	23
a) Schutzzweckzusammenhang .....	24
b) Pflichtwidrigkeitszusammenhang .....	24
c) Ausschließliche Eigen- oder Drittverantwortung .....	27
aa) Eigenverantwortliche Selbstgefährdung .....	27
bb) Ausschließliche Verantwortung Dritter .....	30
cc) Zweithandlungen desselben Täters .....	32

## Inhalt

---

II.	Rechtswidrigkeit .....	32
III.	Schuld .....	32
C.	Vorsatz/Fahrlässigkeits-Kombinationen .....	32
I.	Echte .....	32
II.	Unechte, insbesondere die Erfolgsqualifikation .....	33
1.	Tatbestandliche Besonderheiten .....	33
a)	Eintritt und Verursachung der tatbestandsmäßigen Folgen .....	33
b)	Mindestens fahrlässiges Handeln gemäß § 18, ggf. Leichtfertigkeit .....	33
c)	Die objektive Zurechenbarkeit der Folgen sowie der gefahr- spezifische Zusammenhang .....	34
2.	Sonstige Besonderheiten des erfolgsqualifizierten Delikts .....	37
D.	Unterlassungsdelikte.....	38
I.	Das echte Unterlassungsdelikt .....	38
II.	Das unechte Unterlassungsdelikt .....	38
1.	Die Abgrenzung von Tun und Unterlassen .....	39
2.	Die Möglichkeit der Handlung – omissio libera in causa .....	40
3.	Kausalität des Unterlassens .....	40
4.	Garantenpflichten .....	41
a)	Obhutspflichten (Beschützergaranten) .....	42
b)	Aufsichtspflichten (Überwachungsgaranten) .....	43
5.	Die Entsprechungsklausel .....	45
6.	Die Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens .....	46
7.	Rechtfertigung .....	46
<b>3. Abschnitt: Rechtfertigungsgründe</b>	.....	46
A.	Allgemeines .....	46
I.	Welche Rechtfertigungsgründe sind zu prüfen? .....	46
II.	Voraussetzungen und Folgen von Rechtfertigungsgründen .....	47
B.	Rechtfertigung nach dem Prinzip der Interessenpreisgabe .....	47
I.	Die rechtfertigende Einwilligung .....	47
II.	Die hypothetische Einwilligung .....	49
III.	Die mutmaßliche Einwilligung .....	49
C.	Rechtfertigung nach dem Prinzip überwiegenden Interesses .....	50
I.	Das Festnahmerecht gemäß § 127 Abs. 1 S. 1 StPO .....	50
II.	Die Selbsthilferegeln des BGB .....	52
III.	Die Notwehr gemäß § 32 .....	52
1.	Notwehrlage .....	52
2.	Verteidigungshandlung .....	53
3.	Subjektives Rechtfertigungselement .....	59
IV.	Die Notstandsregeln, § 34, §§ 228, 904 BGB .....	59
1.	Rechtfertigender Notstand gemäß § 34 .....	59
2.	Defensivnotstand, § 228 BGB .....	61
3.	Der Aggressivnotstand, § 904 BGB .....	61
V.	Die rechtfertigende Pflichtenkollision .....	62

D. Die Rechtfertigung des Handelns von Amtsträgern .....	62
I. Der strafrechtliche Rechtmäßigkeitsbegriff für das Handeln von Amtsträgern .....	63
II. Staatliches Handeln als Notwehr/Nothilfe? .....	65
E. Irrtum über die Rechtswidrigkeit der Tat .....	65
I. Umstandssirrtum .....	65
1. Die Unkenntnis rechtfertigender Umstände .....	65
2. Die irrite Annahme rechtfertigender Tatumstände .....	66
II. Subsumtionsirrtum .....	68
III. Abgrenzung .....	68
IV. Doppelirrtum .....	68
V. Teilnahmefähigkeit der Tat bei Rechtfertigungsirrtum des Täters .....	68
<b>4. Abschnitt: Schuld .....</b>	<b>69</b>
A. Die Schuldfähigkeit .....	69
I. Strafunmündigkeit, § 19 .....	70
II. Schuldfähigkeit Jugendlicher und Heranwachsender, §§ 3 und 105 JGG .....	70
III. Ausschluss der Schuldfähigkeit Erwachsener gemäß § 20 .....	70
1. Feststellung alkoholbedingter Schuldunfähigkeit .....	70
a) Kriterien alkoholbedingter Schuldunfähigkeit .....	71
b) Berechnung der BAK .....	71
2. Verlust der Schuldfähigkeit während der Tatbegehung .....	72
3. Verlust der Schuldfähigkeit vor der Tatbegehung .....	73
a) Voraussetzungen .....	73
b) Vereinbarkeit mit dem Gesetz .....	74
c) Abgrenzung zum Vollrausch gemäß § 323a .....	75
d) Weiterer Anwendungsbereich .....	76
B. Spezielle Schuldmerkmale.....	76
C. Schuldform .....	76
I. Vorsatzschuld .....	76
II. Fahrlässigkeitsschuld .....	77
III. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen .....	77
D. Entschuldigungsgründe .....	77
I. Notwehrnexzess, § 33 .....	77
II. Entschuldigender Notstand, § 35 .....	78
E. Das Unrechtsbewusstsein, § 17 .....	80
<b>5. Abschnitt: Täterschaft und Teilnahme .....</b>	<b>81</b>
A. Überblick .....	81
I. Beteiligungsformen .....	81
II. Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme .....	81
1. Beteiligung durch aktives Tun an fremdem Tun .....	82
2. Beteiligung durch Tun an fremdem Unterlassen .....	82
3. Beteiligung durch Unterlassen an fremdem Tun .....	83

## Inhalt

---

<b>B. Täterschaft.....</b>	85
I. Unmittelbare Täterschaft .....	85
II. Mittelbare Täterschaft .....	86
1. Einen objektiven Tatbeitrag .....	86
2. Die Tatmittlereigenschaft des Handelnden .....	86
3. Die Täterschaft des Hintermannes .....	87
4. Vorsatz .....	88
III. Mittäterschaft .....	88
1. Eigener objektiver Tatbeitrag .....	89
2. Gemeinsamer Tatplan .....	89
3. Voraussetzungen täterschaftlicher Begehung .....	89
4. Vorsatz .....	91
IV. Nebentäterschaft .....	91
<b>C. Teilnahme.....</b>	92
I. Teilnahmefähige Haupttat .....	92
1. Vorsätzlich begangene rechtswidrige Tat .....	92
2. Der Grundsatz der limitierten Akzessorietät, §§ 28, 29 .....	93
II. Die Teilnahmehandlung .....	95
1. Anstiftung .....	95
a) Das Mittel der Anstiftung .....	95
b) Die Strafbarkeit im Falle der „Umstiftung“ .....	95
2. Beihilfe .....	96
3. Kettenteilnahme .....	97
III. Subjektiver Tatbestand der Teilnahme .....	97
1. Doppelter Teilnahmeverdacht und Vorsatzkonkretisierung .....	97
2. Der „agent provocateur“ .....	98
3. Irrtum über die Beteiligtenrolle .....	98
4. Irrtum des Teilnehmers .....	99
D. Sukzessive Beteiligung .....	99
<b>6. Abschnitt: Versuch, Vorbereitung und Rücktritt .....</b>	100
<b>A. Versuchsstrafbarkeit .....</b>	100
I. Der Anwendungsbereich der Versuchsregeln .....	100
II. Strafbarkeit des Versuchs .....	100
1. Verbrechen und Vergehen mit Versuchsstrafandrohung .....	100
2. Versuch der Beteiligung und Beteiligung am Versuch .....	100
3. Sonderfälle .....	101
<b>B. Voraussetzungen der Versuchsstrafbarkeit und des Rücktritts .....</b>	101
I. Versuchstatbestand .....	102
1. Tatentschluss .....	102
a) Abgrenzung von Tatentschluss und Tatgeneigtheit .....	102
b) Abgrenzung des untauglichen Versuchs vom Wahndelikt .....	103
c) Abgrenzung des grob unverständigen vom irrealen Versuch .....	103

2. Tatplangemäßes unmittelbares Ansetzen, § 22 .....	103
a) Normalfall .....	103
b) Sonderfälle .....	105
aa) „Beendet“ Versuch .....	105
bb) Unechtes Unterlassungsdelikt .....	106
cc) Mittelbare Täterschaft .....	106
dd) Mittäterschaft .....	107
ee) Mehraktige Tatbestände und Qualifikationen .....	107
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	108
III. Rücktritt vom Versuch, § 24 .....	108
1. Zweck, systematische Stellung und Folgen des Rücktritts .....	108
2. Prüfungsaufbau des Rücktritts .....	108
a) Die Versuchssituation .....	109
aa) Das Fehlen zurechenbarer Vollendung .....	109
bb) Fehlgeschlagener, beendet und unbeendet Versuch .....	110
b) Die Rücktrittshandlung .....	115
aa) Rücktritt vom unbeendeten Versuch, § 24 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 .....	115
bb) Rücktritt vom beendeten Versuch, § 24 Abs. 1 Alt. 2 .....	115
cc) Rücktritt vom vermeintlich vollendbaren Versuch, § 24 Abs. 1 S. 2 .....	116
dd) Rücktritt bei Beteiligung mehrerer, § 24 Abs. 2 .....	116
ee) Rücktritt vom Versuch des unechten Unterlassungsdelikts .....	117
c) Die Freiwilligkeit .....	118
C. Versuch der Beteiligung und Rücktritt vom Versuch der Beteiligung .....	118
I. Versuchte Anstiftung .....	119
II. Verbrechensverabredung gemäß § 30 Abs. 2 .....	120
<b>7. Abschnitt: Konkurrenzen .....</b>	<b>120</b>
A. Arten und Bedeutung der Konkurrenzen.....	120
I. Arten von Konkurrenzen .....	121
II. Bedeutung der Konkurrenzen .....	121
1. Der Inhalt des Schultspruchs .....	121
2. Die Strafzumessung .....	121
3. Die Reichweite der Rechtskraft des Strafurteils .....	122
4. Materielle Folgen .....	122
B. Stellung und Prüfung im Gutachten.....	123
I. Stellung im Gutachten .....	123
II. Prüfungsreihenfolge .....	123
1. Mehrheit von Gesetzesverletzungen .....	124
2. Einheitlichkeit der Ausführungshandlung .....	125
a) Handlungseinheit/Handlungsmehrheit .....	125
b) Identität der Ausführungshandlung .....	127
3. Gesetzeskonkurrenz .....	128
a) Spezialität .....	129

b) Subsidiarität .....	129
c) Konsumtion .....	130
<b>3. Teil: Eigentums- und Vermögensdelikte .....</b>	<b>132</b>
<b>1. Abschnitt: Zueignungs- und Bereicherungsdelikte ohne Zwang .....</b>	<b>132</b>
A. Diebstahl, §§ 242–244a, 247, 248a .....	132
I. Grunddelikt, § 242 .....	132
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 247, 248a .....	132
a) Haus- und Familiendiebstahl, § 247 .....	132
b) Diebstahl geringwertiger Sachen, § 248a .....	134
2. Fremde bewegliche Sache .....	134
3. Wegnahme .....	135
4. Vorsatz .....	142
5. Zueignungsabsicht .....	142
6. Objektive und subjektive Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	145
II. Diebstahl mit Waffen; Wohnungseinbruchdiebstahl; schwerer Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 1, 3 und Abs. 4 .....	146
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzung, § 247 .....	147
2. § 244 Abs. 1 Nr. 1 .....	147
a) Diebstahl mit Waffen, Nr. 1a Alt. 1 .....	147
b) Diebstahl mit gefährlichen Werkzeugen, Nr. 1a Alt. 2 .....	148
c) Diebstahl mit einem sonstigen Werkzeug oder Mittel, Nr. 1b .....	149
3. Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3 .....	150
4. Schwerer Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 4 .....	151
III. Diebstahl im besonders schweren Fall, §§ 242, 243 .....	151
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzung, § 247 .....	151
2. Besonders schwerer Fall nach § 243 Abs. 1 S. 2 .....	151
a) Indizwirkung der Erfüllung eines Regelbeispiels .....	151
b) Ausschluss eines besonders schweren Falles wegen Gering- wertigkeitsbezuges, § 243 Abs. 2 .....	153
B. Unterschlagung, § 246.....	153
I. Grunddelikt, § 246 Abs. 1 .....	153
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 247, 248a .....	154
2. Tatobjekt .....	154
3. Zueignung .....	154
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	155
5. Subjektiver Tatbestand .....	155
6. Formelle Subsidiarität .....	155
II. Veruntreuende Unterschlagung, § 246 Abs. 2 .....	156
C. Betrug, § 263 .....	156
I. Grunddelikt, § 263 Abs. 1 .....	157
II. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 263 Abs. 4, 247, 248a .....	157

1. Haus- und Familienbetrug, §§ 263 Abs. 4, 247 .....	157
2. Betrug hinsichtlich geringwertiger Sachen, §§ 263 Abs. 4, 248a .....	157
III. Täuschung .....	157
IV. Irrtum .....	160
V. Vermögensmindernde Verfügung .....	161
1. Verfügungsverhalten und -bewusstsein .....	162
2. Psychische Kausalität .....	162
3. Vermögensbezug .....	163
4. Unmittelbare Minderung und minderungsgleiche Gefährdung .....	165
a) Eingehungsbetrug .....	165
b) Erschleichen eines Schuldscheins .....	166
c) Erschleichen einer Kreditkarte oder Girocard mit PIN .....	167
d) Stundungsbetrug .....	167
e) Prozessbetrug .....	167
5. Dreiecksbeziehung .....	167
VI. Vermögensschaden .....	168
1. Einseitige Vermögensminderungen .....	168
2. Austauschverhältnisse .....	168
a) Saldierungsfähige und nicht saldierungsfähige Positionen .....	168
b) Objektive wirtschaftliche Minderwertigkeit der saldierungsfähigen Positionen .....	169
c) Intersubjektive Schadensbestimmung .....	169
d) Persönlicher Schadenseinschlag .....	170
VII. Vorsatz .....	170
VIII. Absicht stoffgleicher Bereicherung .....	170
IX. Objektive und subjektive Rechtswidrigkeit der Bereicherung .....	171
X. Regelbeispiele .....	172
XI. Sicherungsbetrug .....	172
D. Computerbetrug, § 263a .....	172
I. Unbefugte Datenverwendung .....	173
II. Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs .....	173
III. Vermögensschaden .....	173
IV. Die wichtigsten Fälle unbefugter Datenverwendung .....	174
1. Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber nach eigenmächtiger Erlangung der Zugangsmittel .....	175
2. Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber nach täuschungsbedingter Erlangung der Zugangsmittel .....	175
3. Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber in Überschreitung einer vom Karteninhaber erteilten Befugnis .....	176
4. Benutzung von Karte und PIN durch berechtigten Karteninhaber unter Überschreitung des von der Bank eingeräumten Kreditlimits .....	177
5. Benutzung einer gestohlenen Girocard ohne PIN-Eingabe bei kontaktloser Zahlung (NFC-Verfahren) .....	178

E. Untreue, § 266.....	178
I. Vermögensbetreuungspflicht des Täters .....	179
II. Missbrauch .....	181
III. Treubruch .....	182
IV. Vermögensnachteil .....	183
F. Kartenmissbrauch, § 266b.....	184
I. Scheckkartenmissbrauch .....	184
II. Kreditkartenmissbrauch .....	184
<b>2. Abschnitt: Zueignungs- und Bereicherungsdelikte mit Zwang .....</b>	<b>185</b>
A. Raub, §§ 249–251 .....	185
I. Grunddelikt, § 249 .....	185
1. Raubmittel und Finalzusammenhang .....	186
a) Personengewalt .....	186
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	186
2. Wegnahme einer fremden beweglichen Sache .....	186
3. Raubspezifischer Zusammenhang .....	188
4. Vorsatz .....	189
5. Finalzusammenhang .....	189
6. Absicht rechtswidriger Zueignung .....	190
II. Schwerer und besonders schwerer Raub, § 250 .....	191
III. Raub mit Todesfolge, § 251 .....	191
B. Erpressung, §§ 253, 255 .....	192
I. Grunddelikt, § 253 .....	193
1. Nötigungsmittel .....	193
2. Opferverhalten Handeln, Dulden, Unterlassen .....	193
3. Vermögensnachteil .....	193
4. Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung .....	194
II. Räuberische Erpressung, §§ 253, 255 .....	196
III. Qualifikationen, §§ 250, 251 .....	197
C. Räuberischer Diebstahl, § 252.....	197
I. Vortat .....	198
II. Raubmittel bei der Tat .....	198
III. Beutesicherungsabsicht .....	198
D. Erpresserischer Menschenraub, § 239a .....	199
I. Tathandlungen .....	199
II. Erpresserische Absicht .....	199
III. Ausnutzungsabsicht und restriktive Auslegung im Zwei-Personen-Verhältnis .....	200
E. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a.....	200
I. Tatopfer .....	201
II. Angriff auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit .....	201
III. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	201
IV. Räuberische Absicht .....	202

<b>3. Abschnitt: Hehlerei, §§ 259, 260, 260a .....</b>	202
A. Taugliches Tatobjekt.....	202
B. Tathandlung.....	203
I. Handeln im Eigeninteresse auf Erwerberseite .....	203
II. Handeln auf Vortäterseite in dessen Interesse .....	203
III. Bereicherungsabsicht .....	204
<b>4. Teil: Nichtvermögensdelikte .....</b>	205
<b>1. Abschnitt: Straftaten gegen das Leben .....</b>	205
A. Totschlag.....	205
I. Tatbestand .....	205
1. Objektiver Tatbestand .....	205
2. Subjektiver Tatbestand .....	208
II. Rechtfertigungsgründe .....	208
1. Allgemein .....	208
2. Sterbehilferegeln .....	208
III. Schuld .....	209
IV. Strafzumessung .....	209
B. Mord.....	210
I. Objektive Mordmerkmale .....	210
1. Heimtücke .....	210
2. Grausamkeit .....	214
3. Gemeingefährliche Mittel .....	215
II. Ermöglichungs- oder Verdeckungsabsicht .....	215
III. Niedrige Beweggründe .....	217
1. Mordlust .....	217
2. Zur Befriedigung des Geschlechtstrieb .....	217
3. Habgier .....	218
4. Sonst niedrige Beweggründe .....	218
IV. Strafzumessung .....	219
C. Tötung auf Verlangen, § 216.....	219
I. Tatbestand .....	219
1. Fremdtötung .....	219
2. Bestimmtsein durch ausdrückliches und ernsthaftes Tötungsverlangen .....	220
3. Vorsatz .....	220
II. Rechtswidrigkeit .....	220
III. Konkurrenzen .....	220
D. Beteiligung mehrerer an vorsätzlichen Tötungsdelikten.....	220
I. Objektive Mordmerkmale .....	221
II. Subjektive Mordmerkmale .....	221
1. Mittäterschaft .....	221
2. Teilnahme .....	221

## Inhalt

E. Schwangerschaftsabbruch.....	223
I. Tatbestand .....	223
II. Rechtswidrigkeit .....	223
III. Strafzumessung .....	224
F. Aussetzung, § 221 .....	224
I. Tatbestand .....	224
II. Qualifikationen .....	224
III. Strafzumessung .....	225
IV. Konkurrenzen .....	225
G. Fahrlässige Tötung, § 222.....	225
<b>2. Abschnitt: Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit .....</b>	<b>225</b>
A. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	225
B. Körperverletzung, § 223.....	225
I. Tatbestand .....	225
II. Rechtfertigungsgründe .....	227
C. Gefährliche Körperverletzung, § 224.....	227
I. Tatbestand .....	227
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen .....	227
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs .....	228
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls .....	229
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich .....	229
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung .....	229
II. Strafzumessung .....	230
D. Schwere Körperverletzung, § 226.....	230
I. Wissentliche oder beabsichtigte schwere Folge, Abs. 2 .....	230
II. Fahrlässige oder bedingt vorsätzliche schwere Folge, Abs. 1 .....	231
III. Schwere Folgen gemäß § 226 .....	231
IV. Strafzumessung .....	232
E. Körperverletzung mit Todesfolge, § 227.....	232
F. Fahrlässige Körperverletzung, § 229 .....	233
G. Körperverletzung im Amt, § 340 .....	233
I. Tatbestand .....	233
II. Rechtswidrigkeit .....	233
III. Teilnahme .....	233
H. Beteiligung an einer Schlägerei, § 231.....	234
I. Tatbestand .....	234
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	235
<b>3. Abschnitt: Nötigung, Bedrohung und Freiheitsberaubung .....</b>	<b>235</b>
A. Nötigung, § 240.....	235
I. Tatbestand .....	235
II. Rechtswidrigkeit, Abs. 2 .....	237
III. Strafzumessung .....	238

B. Bedrohung, § 241 .....	238
C. Freiheitsberaubung, § 239.....	239
I. Grundtatbestand .....	239
II. Qualifikationen .....	240
III. Strafzumessung .....	240
IV. Konkurrenzen .....	240
<b>4. Abschnitt: Straftaten gegen die Ehre, §§ 185 ff.</b> .....	<b>240</b>
A. Besondere Verfahrensvoraussetzungen.....	240
B. Schutzmfang .....	241
C. Tatsachen und Werturteile .....	241
D. Tathandlungen .....	242
E. Ehrträger.....	242
F. Rechtfertigung .....	244
G. Absehen von Strafe .....	244
<b>5. Abschnitt: Straßenverkehrsdelikte</b> .....	<b>244</b>
A. Gefährdung des Straßenverkehrs gemäß § 315c .....	245
I. Gefährdung durch Fahruntüchtigkeit .....	245
1. Tatausführung im öffentlichen Straßenverkehr .....	246
2. Tathandlung: Führen eines Fahrzeuges im fahruntüchtigen Zustand .....	246
3. Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert .....	247
4. Kausalität und gefahrspezifischer Zusammenhang zwischen der Tathandlung und der Gefährdung .....	247
5. Vorwerfbarkeit .....	248
a) Grundfall: Abs. 1 Nr. 1a/b .....	248
b) Vorsatz-Fahrlässigkeit, Abs. 1 Nr. 1a/b i.V.m. Abs. 3 Nr. 1 .....	248
c) Fahrlässigkeit-Fahrlässigkeit, Abs. 1 Nr. 1a/b i.V.m. Abs. 3 Nr. 2 .....	249
6. Rechtfertigung .....	249
7. Schuld .....	249
8. Konkurrenzen .....	249
9. Beteiligung .....	249
II. Gefährdung durch Verkehrsverstoß .....	250
B. Trunkenheit im Verkehr gemäß § 316.....	250
C. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b .....	250
I. Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs .....	251
II. Tathandlung: Außeneingriff/ausnahmsweise Inneneingriff unter Verwirklichung einer der Tatmodalitäten nach Nr. 1–3 .....	251
1. Außeneingriff .....	251
2. Inneneingriff .....	252
III. Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert .....	253
IV. Kausalität und gefahrspezifischer Zusammenhang zwischen der Tathandlung und der Gefährdung .....	253

## Inhalt

---

D. Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315d .....	253
E. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142.....	254
I. Unfall im Straßenverkehr .....	255
II. Unfallbeteiligter .....	256
III. Voraussetzungen des § 142 Abs. 1 .....	256
1. Nr. 1: Sichentfernen bei Anwesenheit Feststellungsberechtigter .....	256
2. Nr. 2: Verletzung der Wartepflicht .....	257
3. Vorsatz .....	257
IV. Voraussetzungen des § 142 Abs. 2 .....	257
<b>6. Abschnitt: Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung .....</b>	<b>258</b>
A. Vollrausch, § 323a.....	258
I. Rausch durch alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel .....	259
II. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	260
III. Objektive Strafbarkeitsbedingung: Rauschtat .....	260
B. Unterlassene Hilfeleistung; Behinderung von hilfeleistenden Personen, § 323c.....	261
I. Unterlassene Hilfeleistung, § 323c Abs. 1 .....	261
1. Unglücksfall .....	261
2. Unterlassen der erforderlichen und zumutbaren Hilfeleistung .....	261
3. Vorsatz .....	262
II. Behinderung von hilfeleistenden Personen .....	262
<b>7. Abschnitt: Brandstiftungsdelikte .....</b>	<b>262</b>
A. Überblick.....	262
B. Brandstiftung, § 306 .....	264
C. (Gemeingefährliche) schwere Brandstiftung, § 306a Abs. 1 .....	265
D. (Gesundheitsgefährdende) schwere Brandstiftung, § 306a Abs. 2 .....	266
E. Besonders schwere Brandstiftung, § 306b.....	266
I. Abs. 1 .....	266
II. Abs. 2 .....	267
F. Brandstiftung mit Todesfolge gemäß § 306c.....	268
G. Fahrlässige Brandstiftung gemäß § 306d .....	268
<b>8. Abschnitt: Urkundsdelikte .....</b>	<b>268</b>
A. Urkundenfälschung gemäß § 267 .....	270
I. Urkunde .....	270
II. Sonderformen .....	271
III. Tathandlungen .....	272
1. Herstellen einer unechten Urkunde, 1. Var. .....	272
2. Verfälschen einer echten Urkunde, 2. Var. .....	274
3. Gebrauchmachen von einer unechten oder verfälschten Urkunde, 3. Var. .....	274
4. Subjektiver Tatbestand .....	274

B. Fälschung technischer Aufzeichnungen gemäß § 268 .....	274
I. Technische Aufzeichnung .....	274
II. Tathandlungen .....	275
III. Subjektiver Tatbestand .....	275
C. Fälschung beweiserheblicher Daten gemäß § 269 .....	275
D. Urkundenunterdrückung gemäß § 274 .....	276
<b>9. Abschnitt: Straftaten zum Schutz der Strafverfolgung .....</b>	<b>277</b>
A. Strafverfolgungsvereitelung gemäß § 258 Abs. 1 .....	277
I. Vortat .....	277
II. Ganz oder teilweise Vereitelung .....	278
III. Subjektiver Tatbestand .....	278
IV. Persönliche Strafausschlüsse .....	279
B. Falsche Verdächtigung gemäß § 164 Abs. 1 .....	279
I. Adressat .....	279
II. Verdächtigen .....	279
III. Subjektiver Tatbestand .....	280
IV. Keine Einwilligung .....	280
C. Vortäuschen einer Straftat gemäß § 145d Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Nr. 1 .....	280
I. Adressat .....	280
II. Vortäuschen einer Tat .....	280
III. Täuschung über Beteiligte einer Tat .....	281
IV. Teleologische Beschränkungen .....	281
V. Subjektiver Tatbestand .....	281
VI. Formelle Subsidiarität .....	281
<b>10. Abschnitt: Aussagedelikte .....</b>	<b>282</b>
A. Besonderheiten der Beteiligung.....	282
B. Strafbarkeit im Vorfeld von Aussagedelikten .....	283
C. Falsche uneidliche Aussage, § 153 .....	283
I. Adressat .....	283
II. Aussage .....	283
III. Falschheit der Aussage .....	284
IV. Auswirkungen von Verfahrensfehlern .....	284
V. Vorsatz .....	285
D. Meineid, § 154 .....	285
I. Falsches Schwören .....	285
II. Verfahrensfehler bei der Eidesabnahme .....	285
<b>11. Abschnitt: Straftaten gegen die Zwangsvollstreckung .....</b>	<b>286</b>
<b>12. Abschnitt: Straftaten zum Schutz der Verwaltung .....</b>	<b>286</b>
A. Amtsanmaßung, § 132 .....	286
B. Schutz staatlicher Dienst und Vollstreckungstätigkeit.....	287
I. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113 .....	287
1. Tatopfer .....	288

## Inhalt

---

2. Tatsituation .....	288
3. Tathandlungen .....	288
4. Vorsatz .....	289
5. Rechtmäßigkeit der Diensthandlung .....	289
6. Schuldausschließende Irrtümer .....	290
7. Regelbeispiele für besonders schwere Fälle .....	290
II. Tätilcher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, § 114 .....	291
<b>13. Abschnitt: Korruptionsdelikte, §§ 331 ff.</b> .....	291
I. Täterkreis .....	292
1. Amtsträger bei Bestechlichkeit und Vorteilsannahme .....	292
2. Jedermann bei Bestechung und Vorteilsgewährung .....	293
II. Vorteil .....	293
III. Zweck der Zuwendung .....	293
1. Pflichtwidrige Diensthandlung bei den §§ 332, 334 .....	293
2. Dienstausübung bei den §§ 331, 333 .....	294
IV. Tathandlungen .....	294
1. Fordern, Sichversprechenlassen, Annehmen bei Bestechlichkeit und Vorteilsannahme .....	294
2. Anbieten, Versprechen, Gewähren bei Bestechung und Vorteilsgewährung .....	295
V. Erlaubnis nach § 331 Abs. 3 .....	295
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	297